

Lehramt - der richtige Beruf?

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Dezember 2009 15:29

Zitat

*Original von *Zora**

Woher wusstet ihr denn, dass ihr für diesen Beruf geeignet seid? Den "Eignungstest" im Internet hab ich schon mal gemacht, aber man weiß ja auch nicht, ob man da nicht unbewusst etwas zu positiv über seine Fähigkeiten und sein Stressmanagement denkt.

Liebe Grüße

Zora

Ich nenne dir einmal ein paar Eigenschaften, die man meiner Meinung nach braucht, um als Lehrer im Berufsalltag "bestehen" zu können, vielleicht erleichtert dir das deine Entscheidung:

Man muss einen "Draht" zu Kindern und Jugendlichen aufbauen können, d.h. deren Denkweise und Emotionen in einem gewissen Sinne verstehen: Einige Dinge muss man daher gelassen und mit Humor sehen.

Man darf generell keine Probleme haben auf unbekannte Menschen zuzugehen (insbesondere wichtig, wenn man an eine neue Schule kommt!)

Man darf kein Perfektionist sein. Wer immer und überall alles 100%-tig machen will, der geht unter: 80% reichen in der Regel.

Man muss zeitweise (vor den Zeugnissen, Abitur) auch mal mehrere 12-Stunden-Tage effektive Arbeitszeit hintereinander verkraften können.

Man muss klare Prioritäten setzen können: Was ist aktuell wichtig, was kann warten, was ist unwichtig?

Man muss improvisieren können (z.B. bei kurzfristigem angesetztem Vertretungsunterricht).

Man muss die Rollen "Lehrer" und "Privatmensch" klar auseinanderhalten können, sonst nimmt man am Ende zu viele Dinge persönlich, für die man nicht verantwortlich ist.

Man muss frustrationstolerant sein, denn man ist in ein System eingebunden, dessen Rahmenbedingungen (Vorschriften, Klassengrößen, Zeitressourcen,...) man nicht ändern kann: Man muss aber trotzdem "funktionieren". Schlechtes Medienecho (Lehrer als Sündenböcke) inklusive...

Man muss damit klarkommen können, zeitweise "zwischen allen Fronten" zu stehen (Schülern, Eltern, Schulleitung): Man wird nicht immer alle beteiligten Gruppen gleichzeitig "glücklich" machen können (Gefahr für alle, die extrem harmoniebedürftig sind!)

Es muss einem klar sein, dass man selbst nach dem Referendariat noch einige Jahre braucht, um im Lehrerberuf endgültig anzukommen (die ersten Jahre sind zumindest mit voller Stelle nicht einfach!)

Das soll dich jetzt nicht abschrecken: Ist alles mach- und lernbar!

Noch eine Ergänzung: Zusammenfassend könnte man sagen, dass man als Lehrer schon in gewissem Sinne Managereigenschaften braucht, Stressresistenz inklusive.

Gruß !